**FIA Formel 1 Weltmeisterschaft 2019**

**Großer Preis von Mexiko – Kommentare von Alfa Romeo Racing**

**Wetter im Rennen: sonnig, 22,3 – 24,6 Grad; Asphalttemperatur: 37,0 – 46,6 Grad**

**Frédéric Vasseur, Teamdirektor Alfa Romeo Racing und CEO Sauber Motorsport AG:**

„Es ist enttäuschend, Mexiko ohne WM-Punkte zu verlassen, obwohl wir unsere Leistung über das gesamte Wochenende im Vergleich mit den vorangegangenen Rennen steigern konnten. Unglücklicherweise wurde das Auto von Kimi schon in der ersten Kurve am Unterboden und am Kühlsystem beschädigt. Dadurch hat das Auto viel Leistung verloren, aufgrund der Kühlprobleme musste Kimi später sogar aufgeben. Antonio hatte eine gute Strategie und war auch ganz gut unterwegs. Leider hat er beim Boxenstopp rund 20 Sekunden verloren. Dadurch wurde er in den Bereich im Feld zurückgeworfen, in dem es zu Überrundungen kam. Er musste Fahrer aus der Spitzengruppe überholen lassen und konnte seine eigene Position dadurch nicht verbessern. Wir haben eine Chance verpasst, denn wir hätten mit den Toro Rosso um WM-Punkte kämpfen können. Jetzt konzentrieren wir uns auf das nächste Rennen am kommenden Wochenende.“

**Kimi Räikkönen (Startnummer 7) / Alfa Romeo Racing C38 (Chassis 06/Ferrari)**

Rennen: nicht im Ziel / schnellste Runde: 1.20,082 Minuten

Reifen: Start – Runde 15: neue mittelharte; Runde 16 – 52: neue harte; Runde 53 – 58: neu mittelharte

„Wirklich schade, dass ich aufgeben musste. Insgesamt waren wir besser unterwegs als bei den letzten Rennen. Unglücklicherweise entschied sich mein Rennen schon kurz nach dem Start. Ich bin zwischen zwei Konkurrenten eingeklemmt worden, dabei wurden große Teile vom Unterboden meines Autos beschädigt. Auch das Kühlsystem hat etwas abbekommen. Dadurch stieg die Temperatur stark an, und ich musste mein Auto vorzeitig abstellen. Das ist Pech, aber manche Rennen laufen leider so. Teilweise war mein Rennen gar nicht so schlecht. Ich hoffe, wir können uns nächstes Wochenende wieder steigern.“

**Antonio Giovinazzi (Startnummer 99) / Alfa Romeo Racing C38 (Chassis 04/Ferrari)**

Rennen: Rang 14 / schnellste Runde: 1.21,016 Minuten

Reifen: Start – Runde 21: neue mittelharte; Runde 22 – Ziel: neue harte

„Mein Start war ganz gut, und in der Anfangsphase des Rennens konnte ich mit den Konkurrenten von Renault und Racing Point kämpfen. Das Problem beim Boxenstopp hat leider viel Zeit gekostet. Danach war mein Rennen gelaufen. Nur ein Safety-Car oder ein Virtuelles Safety-Car hätte mir geholfen, die kamen aber nicht. So war ich für den Rest des Rennens weitgehend ohne Konkurrenz unterwegs. Deswegen ist schwer zu sagen, ob meine Geschwindigkeit gut war. Wir müssen jetzt hart daran arbeiten, dass es nächstes Wochenende in Austin besser läuft.“

**Media-Informationen:**

Alle Pressemeldungen, Fotos usw. aus Mexiko im Internet unter: [bit.ly/2qwdnyY](file:///C:\Users\Sequoia\AppData\Local\Temp\it.ly\2luqONq)

**Mediakontakt Alfa Romeo:**

Davide D’Amico

[davide.damico1@fcagroup.com](mailto:davide.damico1@fcagroup.com)

Tel. +39 3357715011

**Über Alfa Romeo:**  
Seit seiner Gründung 1910 in Mailand/Italien hat Alfa Romeo einige der schönsten und exklusivsten Automobile in der Historie entworfen und gebaut. Diese Tradition führt Alfa Romeo auch heute mit einem einzigartigen und innovativen Ansatz bei der Konstruktion von Automobilen fort.

In jedem Alfa Romeo vereinen sich Technologie und Leidenschaft zu einem wahren Kunstwerk – jedes Detail ist wichtig, jedes Design ist die perfekte Harmonie aus Form und Funktion, Technologie und Emotion. Den Geist von Alfa Romeo wiederzubeleben und sein weltweites Image zu maximieren, ist eine der Prioritäten von FCA. Im Zuge einer klaren und eindeutig definierten Strategie, die eine einzigartige Chance darstellt, das volle Potenzial der Marke zu entwickeln, öffnet Alfa Romeo ein neues Kapitel in seiner mehr als 100-jährigen Historie. Heute ist Alfa Romeo ein Musterbeispiel für die Kompetenz, das Talent und das technologische Knowhow der Gruppe. Zunächst mit der Giulia, dann mit dem Stelvio hat Alfa Romeo zwei Modelle entwickelt, die Ausdruck des puren und originalen Geistes der Marke sind – beide sind auf den ersten Blick als automobiles Vollblut zu erkennen. Alfa Romeo Giulia und Stelvio verkörpern perfekt den Anspruch der „Technologie aus Emotionen“, der das zusammenfasst, was die Menschen von der Marke erwarten. Alfa Romeo erobert das Herz einer neuen Generation und nimmt wieder seinen angestammten Platz als eine der weltweit am meisten geschätzten Premiummarken ein. Erneut ist Alfa Romeo ein bedeutendes Symbol von Technologie und Stil aus Italien, eine Ikone italienischer Technikkompetenz und italienischen Charakters. Nach mehr als 30 Jahren Pause gab Alfa Romeo 2018 die Rückkehr in die Formel 1 bekannt, als Sponsor des Sauber F1 Teams.

**Über Sauber Group of Companies:**Die Sauber Group of Companies besteht aus drei Geschäftsbereichen – Sauber Motorsport AG, welche das Formel-1-Team führt – Sauber Engineering AG, welche sich auf Prototypen-Entwicklung sowie die additive Fertigung fokussiert – und Sauber Aerodynamik AG, welche Windkanaltests in Original- und Maßstabgröße durchführt sowie bahnbrechende Innovationen im Bereich der Aerodynamik entwickelt. Die Unternehmen arbeiten eng zusammen, um das Fachwissen von mehr als 450 engagierten Mitarbeitern am Schweizer Hauptsitz in Hinwil für alle internen und externen Projekte anzuwenden.

Seit der Gründung 1970 liegt die Leidenschaft für Motorsport im Herzen von Sauber. Seit mehr als 45 Jahren setzt das innovative Schweizer Unternehmen neue Standards im Design, der Entwicklung und der Konstruktion von Rennfahrzeugen in verschiedenen Meisterschafts-Kategorien, unter anderem der Formel 1, DTM, und WEC. Im Anschluss an das eigene Formel-1-Debüt 1993 hat sich Sauber als eines der wenigen traditionellen und privaten Teams in der Königsklasse des Motorsports etabliert. Nach 25 Jahren in der Formel 1 hat das Team 2018 eine langfristige Partnerschaft mit Alfa Romeo als Titelsponsor initiiert und geht ab 2019 mit dem Teamnamen Alfa Romeo Racing an den Start.